

Projektarbeit in Corona-Zeiten

Seit Mitte März standen auch für uns die Zeichen auf Wandel und Veränderung: Lockdown, Schul- und Kitaschließung, Hygieneregeln, digitales Lernen und später eingeschränkte Öffnungen des Schulbetriebs haben die Arbeit im Innovationsnetz verändert. Wie wir die Projektarbeit trotzdem fortsetzen konnten, möchten wir hier anhand einiger Beispielen vorstellen.

Digital und engagiert

Unsere Partnerschulen hatten während des Corona-Lockdowns vorrangig die Absicherung der Abiturprüfungen zu gewährleisten. Für die Umsetzung der Hygienemaßnahmen war ein ungeheurer Aufwand bei der Personal-, Raum- und Zeitplanung zu bewältigen. An dieser Stelle einen aufrichtigen Dank an die Verantwortlichen an den Schulen, die das alles erfolgreich umgesetzt haben!

Wir konnten unsere Projektarbeit mit mehreren Schülergruppen fortsetzen. Einige Teams arbeiteten sehr engagiert weiter, um ihr Projekt zu einem runden Abschluss zu bringen bzw. wichtige Projektschritte für die weitere Forschungsarbeit zu erledigen.

Zum Beispiel erstellten Marit, Elli und Lilly vom Innerstädtischen Gymnasium Rostock eine Online-Umfrage zu ihrem Thema „Smartphonennutzung und Stress“, akquirierten Umfrageteilnehmer*innen und werteten die Umfrage aus. Die Projektarbeit erfolgte dabei per Videokonferenz, Chat oder E-Mail.

Projekt Neozoen

Mit der angestrebten Teilnahme am Schülerprojektwettbewerb „Schüler staunen...“ war klar, dass die Facharbeit von Isabel (Gymnasium Reutershagen), Liam und Oscar (Jenaplanschule) fertiggestellt werden musste. Dabei zeigte die cloudbasierte Arbeitsweise im Innovationsnetz ihre Vorteile. Die Konsultationen dazu fanden als Videokonferenz statt. Durch den engen digitalen Kontakt war auch der Übergang zu „analogen“ Projekttreffen, sowie dies wieder möglich war, kein Problem.

Letztlich wurde in enger Abstimmung mit dem Partner IfAÖ erreicht, dass vor den Sommerferien eine neue Beprobungsreihe gestartet werden konnte. Neue Beprobungsstandorte (Olympischer Ruderclub Rostock, Sportwissenschaften Rostock und Wanderer Kanuverleih) wurden akquiriert, die Bewuchsplatten gebaut und letztlich ausgebracht. Im September ist dann die Entnahme der Platten und die Suche nach eingewanderten Muschelarten geht weiter.



Die Bewuchsplatten

Projekt Algen

Anfang März haben Charlotte, Lea und Lilly aus der 11. Klasse ihr Projekt erfolgreich auf dem Arbeitskreis „Schüler staunen...“ präsentiert. Sie forschen zum Thema „Treibsel als Bodenhilfsstoff“ und möchten eine Experimentreihe mit Radieschen durchführen.

Die Versuchsvorbereitungen nahmen in den letzten Wochen volle Fahrt auf. Fachliche Unterstützung bekommen unsere drei Schülerinnen vom Institut für Biowissenschaften an der Universität Rostock. Darüber hinaus wurden uns Kontakte zu neuen Projektunterstützern vermittelt. Neben der Universität Rostock danken wir daher ganz herzlich unseren neuen Partnern BAUHAUS Rostock-Schutow sowie Hanseatische Umwelt CAM GmbH für ihr Engagement und Unterstützung bei der Materialbeschaffung. Im neuen Schuljahr werden wir mit den Experimenten beginnen.



Arbeitskreis „Schüler staunen...“



Isabel, Liam & Oscar beim Einsetzen der Bewuchsplatten

Digitale Projektarbeit

Die Umstellung auf die digitale Projektarbeit gelang im Innovationsnetz sehr gut, da wir bereits seit Jahren Cloudsysteme und verschiedene digitale Kanäle zur Arbeitsunterstützung mit den Schülerinnen und Schülern nutzen. Es ist seit langem Teil unseres Selbstverständnisses die Schülerteams dadurch an die moderne Arbeitswelt heranzuführen.

Neu war auch für uns die intensive Nutzung von Videokonferenzen und virtuellen Klassenzimmern für die Projektumsetzung. Gerade in Corona-Zeiten sind diese technischen Möglichkeiten eine große Bereicherung. Dennoch sind wir immer sehr froh, im persönlichen Austausch mit unseren Schülerinnen und Schülern zu stehen, sofern das schulisch und corona-bedingt möglich ist.



BiISE-Server für Videokonferenzen

Besondere Lernleistung im Abitur

Sieben Schülergruppen aus dem Innovationsnetz haben ihr Projekt als „Besondere Lernleistung“ in das Abitur in diesem Schuljahr eingebracht. Diese Abiturersatzleistung setzt sich aus einer Facharbeit und einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums zusammen.

Unsere Schülerinnen und Schüler von dem Gymnasium Reutershagen, dem Innerstädtischen Gymnasium, der Jenaplanschule, dem Musikgymnasium Käthe Kollwitz und der Werkstattschule in Rostock konnten so ihrer mehrjährigen Projektarbeit einen ganz besonderen und wertvollen Abschluss verleihen! Herzlichen Glückwünsch! Wir sind sehr stolz auf euch!



Impressum

V.i.S.d.P.: P. Schmedemann, S. Turnow
Redaktion: P. Schmedemann, S. Turnow
Fotos: M. Sikora, T. Borowitz, P. Schmedemann, S. Turnow,
pixabay.com
BiISE-Institut GmbH
Hawermannweg 16 | 18069 Rostock
www.innovations-netz.de

Zertifikatsübergabe

Unsere Schülerinnen und Schüler haben zum Abschluss ihrer Projektarbeit im Innovationsnetz ihre Zertifikate erhalten. Wir organisierten die Zertifikatsübergabe in enger Absprache mit unseren Partnerschulen.

Wenn möglich, überreichten wir die Zertifikate im kleinen persönlichen Rahmen vor Ort.



Zertifikatsübergabe in der Werkstattschule

Abschiede

Das Innovationsnetz lebt durch die Menschen, die es mitgestalten und unterstützen. Auch hier ist aktuell - wie immer im Leben - vieles im Wandel.

Einige unserer langjährigen Projektpartner gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihnen ganz herzlich für die kontinuierliche und tatkräftige Unterstützung bei unserer Projektarbeit!



Aus unserem Team geht Frau Eigler nun neue berufliche Wege. Sie hat das Innovationsnetz seit 2006 mit viel Engagement und Herzblut maßgeblich mit aufgebaut. Herzlichen Dank für die vielen schönen gemeinsamen Arbeitsjahre und alles erdenklich Gute auf dem weiteren Weg!

Dankeschön

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Projektpartnern und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit gerade auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten. Wir hoffen, mit frischem Wind ins neue Schuljahr gehen zu können und wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit! Erholen Sie sich gut und bleiben Sie gesund!

